

## **NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH**

**Empirisch - methodisch - theoretisch**

**MITTWOCH, 14. MÄRZ 2018, 14.00 UHR**

### **VON #GÄNSEHAUT ÜBER #SELFHATRED BIS „DU RATTE“ - ÜBERLEGUNGEN ZU EINER NEUEN SAGBARKEIT IM WORLD WIDE WEB**

**Konstanze Marx (IDS)**

Ungeachtet der zahlreichen Bots, die u.a. die Twitter-Kommunikation durchsetzen, findet im World Wide Web eine rege Kommunikation unter Menschen statt. Wir können davon ausgehen, dass noch nie vorher Menschen so viele für unsere Disziplin nachvollziehbare sprachliche Daten produziert haben. Dabei wird insbesondere das Social Web als gesellschaftliche Probesthüne bespielt, auf der sowohl Alltägliches als auch Gegenstände thematisiert werden, die vorher gar nicht oder nur in sehr vertraulichen Situationen zur Sprache kamen. Sie machen nachvollziehbar, wie Normverstöße ausgehandelt werden oder geben uns die Möglichkeit, anhand von Normverstößen Rückschlüsse auf zugrundeliegende Normen zu ziehen. Sie bilden Vertrauensbildungs-, Manipulations- und Konfliktmanagementprozesse ab. Im Vortrag sollen die Bedingungen für diese neue Sagbarkeit rekonstruiert und ein Einblick in das Emotionsausdrucksrepertoire unserer Sprachgesellschaft gegeben werden.

Eine Linguistik, die sich durch die Beobachtung der Sprachverwendung und Interaktion im Internet einen erweiterten Einblick in menschliches Verhalten verspricht, verortet hier den Mehrwert einer großen Datenbasis, die sich quasi sekundlich generiert und dabei modifiziert. Dennoch sind die Daten nicht ohne weiteres zugänglich. So soll im Vortrag auch diskutiert werden, welche Probleme sich bei der Erhebung höchstpersönlicher Daten aus methodischer und forschungsethischer Perspektive ergeben.